



EVA MATTES singt, spielt, rezitiert populäre Chansons, Balladen, Lyrik

„Zur Heimat erkor ich mir die Liebe“

Eine musikalisch-literarische Zeitreise von **Irmgard Schleier**

In ihrem szenischen Chansonabend nimmt Eva Mattes die Zuhörer:innen mit auf eine faszinierende literarisch-musikalische Zeitreise durch europäische Kulturlandschaften – Erzählungen vom Fortgehen und Wiederkehren, von Heimat, Lust und Verlust.

Chansons und Balladen von berühmten Poeten und fahrenden Sängern, Cantastorie, Volkspoesie und Kunstgesang, „Dichterliebe“ und „Blauer Engel“.

Der Bogen spannt sich durch die Zeiten und über Grenzen, von Heinrich Heines „Entflieh mit mir“ bis zu Friedrich Hollaenders „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, vom jiddischen „mayn rueplats“ bis zu Kurt Weills „Lost in the Stars“, von Schuberts „Leiermann“ bis zu Giovanna Marinis „Amara terra mia“, die 'wilden' Reisfeldgesänge aus Bertoluccis „Novecento“ wechseln mit Brahms' „Deutschen Volksliedern“, „Guter Mond, Du gehst so stille“ der Comedian Harmonists mit dem „Klagelied der Frau eines Arbeitsemigranten“ aus dem ländlichen Kalabrien.

Eva Mattes, die „stille Königin der Rezitation“ (FAZ) singt mit dem unnachahmlichen Ausdruck einer großen Schauspielerin, bezwingend, virtuos, schnoddrig, melancholisch, mitreißend und in klangschön expressiver Mehrstimmigkeit im Duo oder Terzett mit Johanna Mohr, die auch melodische Leitmotive an der Oboe übernimmt. Dazu Lyrisches und Episches aus Heinrich Heines „Buch der Lieder“ und aus Mascha Kalékos „Versen für Zeitgenossen“, Gedichte von Matthias Claudius, Else Lasker-Schüler, Jura Soyfer und Wolf Biermann – und einige der schönsten Texte vom zeitgenössischen Poeten Peter Rühmkorf.

Eva Mattes – Gesang, Rezitation

N. N. – Klavier

als Guest: Johanna Mohr Gesang, Oboe